

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Basel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 20.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Egger.

Inhalt: Eine Aufgabe des Offiziers-Vereins in Aarau. (Schluß.) — Eine Stimme aus dem „großen Haufen“. — Kreis Schreiben des eidgen. Militärdepartements. — Eidgenossenschaft: Zusammenstellung der Sektionsberichte über die neue Organisation. Veränderungen im Instruktorenkorps der Artillerie. Veränderungen in der Redaktion der Artilleriezeitschrift. Umänderung der Mässe der 8cm.5 und 10cm.5 Kanonen. Neues Martinigewehr. Einführung des metrischen Systems in der schweizerischen Artillerie. Reduktionstabelle für das metrische System. Neue Benennung der Geschütze. Frauenfeld: Artillerie-Regimentschule. — Ausland: Oestreich: Einführung des Revolvers. Frankreich: Lager. Stellvertretung. Schweden: Unteroffizierschule für Kavallerie. Jahresfest der Akademie den 12. November 1869. Vereinigte Staaten: Gesundheitszustand der Truppen 1869.

Eine Aufgabe des Offiziers-Vereins in Aarau.

(Schluß.)

An der Staffelegg erhebt sich zwischen dem Dörfchen Asp und der StraÙe, da wo sie aus dem engen Defilé von Densbüren in den gegen die Paßhöhe hinauf sich erweiternden Thalkessel eintritt, eine isolirte Kuppe, der Schlieren, von welcher aus die StraÙe und die beidseitigen Abhänge neben derselben von den obersten Häusern von Densbüren bis zur Paßhöhe vollständig eingesehen und mit Geschützfeuer beherrscht werden können; die Kuppe liegt nahe genug der StraÙe, um von ersterer aus letztere auf ziemliche Strecke auch mit Gewehrfeuer sperren zu können; die Kuppe gewährt überdies vollständige Uebersicht und Beherrschung des Seitenthales von Asp, seiner Auswüandung in das Hauptthal, der aus diesem Seitenthal in der Höhe nach der Paßhöhe führenden alten Fahrstraße und des zwischen „Aspen-Strichen“ und „Mittlerem Berge“ auf den diesseitigen Gebirgsabhang führenden Karrweges. Die Kuppe bietet Platz genug für ein geschlossenes Werk mit einer Besatzung von einer Kompagnie Infanterie und einer Armirung von 2 8Pfd.-Geschützen mit 16—20 Mann Bedienungsmannschaft. Das Werk hat freie Aussicht nach allen Seiten, liegt von den umliegenden Abhängen und Höhen weit genug ab, um von feindlichen Schützen nicht zu sehr belästigt werden zu können, ist nicht stark und nicht gefährlich überhöht, so lange wenigstens der rückwärtsliegende Herrberg, von einem auf demselben aufzustellenden Posten gehalten, vom Feinde nicht besetzt ist. Mit Geschützen kann der Feind, um von einer einzigen, allerdings ihm eine nicht ungünstige Aufstellung gewährenden Stellung, von der Höhe rechts vorwärts Densbüren am Rudlenberge, gegen das Werk auftreten. Verbarrikadierung der Wege im Dorfe Densbüren und Be-

werfung derselben mit Granaten von Werke aus, nach Signalen eines auf den rückwärtigen Höhen aufgestellten, Densbüren einsehenden Signalpostens können den Feind am Bezuge dieser Stellung aufhalten. Müssen die Geschütze des Werkes sich der Ueberlegenheit feindlicher Geschütze schließlich beugen, so finden sie an der Rückseite der Kuppe mit der übrigen Besatzung vollen Schutz gegen das feindliche Artilleriefeuer und immer noch Aufstellung zur vollständigen Beherrschung des ganzen rückseitigen Geländes mit der StraÙe bis zur Paßhöhe. Die jähen Abhänge der Kuppe lassen das Werk gegen Sturmangriff leicht höchst widerstandsfähig machen, da sie theilweise und besonders in der ganzen Ausdehnung der Nordseite mit wenig Nachhülfe unersteigbar gemacht werden können.

Die Kuppe bei Asp, mit einem gehörig eingerichteten Werke gekrönt, besetzt mit 1 Kompagnie Infanterie und armirt mit 2 Geschützen, gestattet, die Staffelegg für das Durchkommen mit Geschützen ganz zu verlegen und dem Feinde, in seinen Bemühungen diese Sperre zu bewältigen und zu erobern, einen jähen, andauernden Widerstand zu leisten. — Zu möglicher Sicherheit gegen alle Zufälle bietet der rückwärts des höchsten Punktes der StraÙe senkrecht zur Richtung des Rippisthales gegen die Höhe der Thalheimer StraÙe sich ziehende Kamm, günstige Gelegenheit zur Anlage eines zweiten, die Staffelegg sperrenden, das erste Werk sekundirenden, als Rückhalt dienenden Werkes. Ein Werk mit einer Besatzung von 1 Kompagnie Infanterie und armirt mit 2 12Pfd.-Geschützen mit 16—20 Mann Bedienungsmannschaft, unmittelbar über der Umbiegung der StraÙe auf der Paßhöhe angelegt, beherrscht den Ausgang der StraÙe aus dem Rippisthale, den Niedergang derselben am diesseitigen Gebirgsabhang, sowie der von Asp kommenden alten StraÙe, übersieht und beherrscht gänzlich die offenen Abhänge des Rip-